

INHALT

Vorwort (Hans Thiersch)	7
Einleitung	11

I. VERHALTEN UND VERHÄLTNISSE

1. VERHALTEN: ALLTAGSHANDELN, IDENTITÄT UND KULTUR	19
1.1 Alltagshandeln und Identität	19
1.2 Das Aushandeln von Identität	28
1.3 Identität und Kultur	33
2. VERHÄLTNISSE: DAS HEIM ALS LEBENSFELD	43
2.1 Rahmenbedingungen der Heimerziehung	43
2.2 Strukturmerkmale der Institution Heim	45
2.3 Aspekte des Heimalltags	55
3. VERHALTEN IN VERHÄLTNISSEN: IDENTITÄT UND INTERAKTION IM HEIM	65
3.1 Ansätze zur Vermittlung von Verhalten und Verhältnissen	65
3.2 Der Begriff der Heimsubkultur	75
3.3 Heimsubkultur - Dimensionen, Inhalte und Formen	79
3.3.1 Gruppenstruktur und soziale Beziehungen zwischen den Heranwachsenden	79
3.3.2 Beziehungen zu den Erziehern	87
3.3.3 Anpassung an das institutionelle Lebensfeld	91
3.3.4 Identität und Selbstdarstellung im Handeln der Heranwachsenden	98
3.3.5 Beziehungen zwischen Jungen und Mädchen	103
3.4 Heimsubkultur und Jugendkultur	107
3.4.1 Gesellschaftlicher und kultureller Kontext der Heimsubkultur	107
3.4.2 Zum Begriff der Arbeiterjugendkultur	110
3.4.3 Die objektive Lebenssituation von Arbeiterjugendlichen	113
3.4.4 Elemente und Inhalte der Arbeiterjugendkultur	123
3.4.5 Zur Logik der Arbeiterjugendkultur	136

II. ALLTAG IM HEIM

1. DAS LEBENSFELD DER KINDER UND JUGENDLICHEN	141
1.1 Das Heim in Talbach	141
1.2 Die Gruppe in Talbach	142
1.3 Das Heim in Hohenstein	149
1.4 Die Gruppe in Hohenstein	151
2. IDENTITÄT UND INTERAKTION IM HEIM	157
2.1 Gruppenstruktur und soziale Beziehungen zwischen den Heranwachsenden	157
2.1.1 Hierarchie und Umgangsformen in Talbach	157
2.1.2 Der Gruppenboß	169
2.1.3 Freundschaften und Solidarität in der Gruppe	176
2.1.4 Das Zusammenleben der Gruppe in Hohenstein	185
2.2 Beziehungen zu den Erziehern	194
2.2.1 Widerstand gegen die Erzieher	194
2.2.2 Persönliche Wertschätzung der Erzieher	202
2.3 Anpassung an das institutionelle Lebensfeld	209
2.3.1 Neu im Heim	209
2.3.2 Der Heimalltag	214
2.3.3 Die Flucht	225
2.4 Identität und Selbstdarstellung im Handeln der Heranwachsenden	236
2.4.1 Stigmatisierung und Selbstbild	237
2.4.2 Playing Cool	244
2.4.3 "Stark sein"	247
2.4.4 Langeweile und "Scheiß bauen"	257
2.4.5 Rauchen und Alkohol	267
2.5 Beziehungen zwischen Jungen und Mädchen	275
3. DIE HEIMSUBKULTUR ALS SYMBOLISCHE UND PRAKTISCHE REALITÄTSBEWÄLTIGUNG	280
3.1 Die empirisch vorfindbare Form der Heimsubkultur	280
3.2 Die Heimsubkultur im Kontext der Arbeiterjugendkultur	284
3.3 Die konstitutiven Merkmale der Heimsubkultur	288
3.3.1 Die Gruppe der Heranwachsenden im Heim	289
3.3.2 Selbstbezogenheit und soziale Ausgrenzung	291
3.3.3 Pragmatische Orientierung	292
3.3.4 Opposition und Spaß haben	293
3.4 Die Heimsubkultur als Durchdringung der Heimwirklichkeit	294
Literatur	299